

## 1. Prüfungsgegenstand

*„Der Pflichtstoff [an der Vormatura] reicht von der Französischen Revolution bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts mit der Möglichkeit von thematischen Längsschnitten bis in die Gegenwart“ (Weisungen zum Fach Geschichte). „Die Prüfung beschränkt sich im Wesentlichen auf den Unterrichtsstoff der letzten zwei Jahre vor der Prüfung. Es ist ebenso viel Gewicht auf die geistige Reife und Selbständigkeit wie auf den Umfang der erworbenen Kenntnisse zu legen.“ (MAR, Art.8).*

Was bedeutet dies nun bezogen auf das Fach Geschichte? Es wird ein Überblick vorausgesetzt über die Zeit seit der Aufklärung bis zur Russischen Revolution. Basis dieses Überblicks sind die Geschichtslektionen der vergangenen zwei Jahre. Natürlich kann dieser Überblick in 15 Minuten nicht annähernd umfassend geprüft werden. Deshalb einigen wir uns individuell auf vier Themen. Mindestens eines davon muss aus dem zweiten Jahr stammen.

Die Skripts zu den jeweiligen Themen bilden die Grundlage der Vorbereitung. Eine gewissenhafte Vorbereitung geht aber über sie hinaus. Es wird erwartet, dass selbständig repetiert und nachgeschlagen wird, was zum Verständnis eines Themas gebraucht wird. Die Lernziele, die in den letzten Jahren jeweils vor den entsprechenden Prüfungen online gestellt wurden, sind immer noch online zu finden. Auch die können Grundlage der Vorbereitung sein. Bei offenen Fragen wird eigenständige Recherche erwartet, die auch den Kontakt mit MitschülerInnen nicht ausschliesst. Der Lehrer beantwortet nach dem Beginn der Sommerferien bis zur Vormatura keine Fragen mehr.

## 2. Ablauf der Prüfung

Alle SchülerInnen der Prüfungsgruppe finden sich spätestens 15 Minuten vor Beginn der ersten Prüfung vor dem Prüfungszimmer ein. Jedem Kandidaten stehen 15 Minuten Vorbereitungszeit im Prüfungszimmer zur Verfügung. Ein Gehörschutz wird von der Schule bereitgestellt, Schreibzeug für stichwortartige Notizen muss selber mitgebracht werden.

Während der viertelstündlichen mündlichen Prüfung werden in der Regel zwei Themen geprüft. Zum ersten Thema wird dazu eine Quelle (Bild, Text, Karikatur, Grafik, etc.) ausgehändigt. Diese Quelle soll in der Prüfung folgende Funktionen erfüllen:

**Du sollst mittels dieser Quelle ins freie Beschreiben, Berichten, Erläutern, Erklären zu deinem ersten Thema kommen. Verliere dich dabei nicht, indem du ziellos Faktenwissen herunterpulst. Ideal ist es, wenn du rasch auf den Informationsgehalt deiner Quelle sowie ihren Wert zu sprechen kommst. Auf jeden Fall sollst du quellenkritisch vorgehen. Versuche aber auch von dir aus von der Quelle weg auf grössere Zusammenhänge in deinem Thema zu kommen.**

**Habe den Mut, sachlich zu urteilen und wertend zu berichten.**

Nachdem der Lehrer und Experte dich genug frei sprechen gehört haben, wirst du mit konkreten Fragen zur Quelle und dem Thema unterbrochen. Von da an wird das Prüfungsgespräch durch den Lehrer gelenkt.

Im Anschluss an den ersten Teil über die vorbereitete Quelle bleibt in der Regel Zeit übrig, in der du dein Überblickswissen über den gesamten Zeitraum unter Beweis stellen sollst. Hier wird aber nicht derselbe Anspruch gestellt wie in deinen Wahlthemen. Auch wird versucht, fair zu fragen und zu eruieren, ob du über einen guten Überblick verfügst. Es kann aber auch sein, dass der erste Teil der Prüfung derart intensiv verläuft, dass wir nicht mehr zu solchen Überblicksfragen kommen. Das ist kein schlechtes Zeichen, sondern vielmehr Indiz dafür, dass du vorher bereits ausführlich berichtet und bewertet hast.